

Historischer Beiwagen 1 der Ringstraßenbahn Naumburg



**Die fachgerechte Aufarbeitung hat inzwischen begonnen.
Wir benötigen auch weiterhin Ihre Hilfe!**



Unser historischer Beiwagen soll bald wieder im Zustand der 1950er Jahre im Linienbetrieb zum Einsatz kommen!

Fünf gute Gründe, den Aufbau des Beiwagen Nummer 1 zu unterstützen:

- Zugunsten moderner Bahnen verschwinden in den meisten Städten die alten Wagen meist unwiederbringlich, obwohl sie über Jahrzehnte das Stadtbild ebenso geprägt haben wie deren Straßen und Gebäude. Der Erhalt von Museumsfahrzeugen ist nicht die primäre Aufgabe eines Verkehrsbetriebes. Somit nimmt sich unser Verein der Aufgabe an.
- Die Naumburger Straßenbahn ist das letzte funktionsfähige Beispiel eines Straßenbahnbetriebes in einer deutschen Kleinstadt. Sie ist für Naumburg ein prägendes Element und stellt somit ein wertvolles kulturhistorisches Denkmal dar.
- Der tägliche Einsatz historischer Fahrzeuge ist eine Attraktion im Kulturtourismus und Anziehungspunkt nicht nur für Touristen und Kinder.
- Die Geschichte des Wiedererstehens der Naumburger Ringstraßenbahn hat der Stadt Naumburg sehr viel Sympathie eingetragen. Sie ist ein ganz besonderes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements geworden.
- Unsere Stadt erhält ein zusätzliches Betätigungsfeld für soziales Engagement und Ehrenamt im Rahmen unserer Vereinsarbeit.



Ja, ich möchte, dass der Beiwagen 1 wieder aufgebaut wird. Dafür setze ich mich wiederholt mit einer regelmäßigen Spende im Einzugsermächtigungsverfahren ein.

Bitte buchen Sie ab dem . 20 von meinem Konto, jeweils zum . eines Monats, den angekreuzten Betrag ab.

5,-€ 10,-€ 15,-€ ,-€

Abbuchung bis: Ende Wagenaufbau (Datum eintragen)

IBAN

BIC

Name des Geldinstituts

Name und Vorname

E-Mailadresse (freiwillig)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Datum und Unterschrift

Bitte ausschneiden und im Umschlag senden an die:

**Nahverkehrsfreunde
Naumburg-Jena e.V.**

**Postfach 1508
06605 Naumburg (Saale)**

Der Verein Nahverkehrsfreunde Naumburg-Jena e.V. unterstützt nicht nur den täglichen Betrieb der Naumburger Straßenbahn, sondern arbeitet auch tatkräftig am Erhalt und der Restaurierung historisch wertvoller Fahrzeuge. Nach der Fertigstellung des historischen Triebwagens Nummer 17 wenden wir uns dem Projekt Lowa Beiwagen Nummer 1 zu. Unterstützen Sie uns bei der Aufarbeitung des Fahrzeuges.

1892 war in Naumburg die erste Straßenbahn mit Dampfbetrieb unterwegs. Seit 1907 fährt unsere Ille elektrisch durch die Straßen von Naumburg. Die Strecke wurde bis 1914 zur einzigen Ringbahn Europas ausgebaut, In ihren besten Jahren wurden über 8000 Fahrgäste pro Tag befördert. Anfang der 1970er Jahre endete vorerst der Betrieb mit Beiwagen. Mitte der 1980er Jahre wurden aber wieder drei Beiwagen angeschafft, wovon der Älteste, der Beiwagen Nr. 1 erhalten geblieben ist und jetzt wieder aufgearbeitet wird.

Im Jahr 1991, kurz nach der Wende, kam das vorläufige Aus für die Wilde Zicke. Seit 2007 steht die Straßenbahn wieder im täglichen Betrieb, mit historischen Fahrzeugen aus der Zeit der ehemaligen DDR. Nach Streckenverlängerungen zum Saltor und dem Hauptbahnhofvorplatz wird nun der Ringschluss auf mehreren Ebenen vorangetrieben.

Unser Beiwagen wurde 1951 durch den VEB LOWA Waggonbau Werdau erbaut und bei der Straßenbahn Halberstadt als Beiwagen Nr. 56 in Betrieb genommen. Bei dem Wagen handelt es sich um den ersten neu entwickelten Fahrzeugtyp der DDR.

Im Jahr 1970 wurde der Wagen im RAW Berlin-Schönevide zum Einrichtungswagen umgebaut. Dabei wurden auch die ursprüngliche Holzbestuhlung, Schaffnerglocke auf dem Dach und die für diese Bauart typische Wulst unterhalb der Fenster entfernt. So fuhr er noch lange durch Halberstadt, bis er 1985 nach Naumburg umgesetzt wurde. Hier fuhr er erst ab 1987 bis 1989 hinter den passenden Triebwagen durch die Domstadt.



Nach der Vereinsgründung im Jahr 1991 konnte der Verein das Fahrzeug von der Stadt Naumburg übernehmen.

Es ist der letzte vorhandene Vertreter dieser Bauart LOWA EB50 für die Spurweite von 1000 mm.

Im Lauf der Zeit haben wir begonnen, den LOWA Beiwagen aufzuarbeiten. Anfang der 1990er wurde der Wagenkasten konserviert, ab 2006 wurden das Holzdach und die Regenrinne erneuert, sowie Vorarbeiten geleistet, um den Wagen wieder als Zweirichtungswagen rückbauen zu können. Dank der Stiftung für Kultur und Sport der Sparkasse Burgenlandkreis konnten einige Sanierungsabschnitte, z.B. Herstellung und Montage der Wulst, in Angriff genommen werden. Dazu wird der Wagen wieder in einen Zweirichtungswagen zurückgebaut werden, mit seinen Holzsitzen und dem Charme der 1950er Jahre.

Die weitere Aufarbeitung verzögerte sich dann, da das Projekt „Tw 17“ Vorrang hatte und unsere finanziellen Mittel für zwei gleichzeitige Projekte nicht ausreichten. Mit der abgeschlossenen Aufarbeitung des Tw 17 können nun die Arbeiten am Beiwagen 1 fortgeführt werden.

So wurde 2018 durch Vereinsmitglieder und einer Maßnahme des *Internationalen Bundes* (IB) der Fußboden komplett entfernt und Anbauteile am Unterwagen abgebaut.

Um weitere Arbeiten durch Fachfirmen durchführen lassen zu können, wurde der Wagen am 18.11.2019 nach Halle-Ammendorf transportiert. Auf dem Gelände des ehemaligen *Waggonbau führen die Maschinen und Service GmbH* (MSG) und *die Füge- Metalltechnik GmbH* (FMT) Metallarbeiten, u.a.. den Austausch verschlissener Hauptträger am Wagenkasten durch.

Unterstützen Sie uns mit einer Einzel- oder regelmäßigen Spende, damit wir anschließend gleich die Folgearbeiten wie Neuverblechung und Lackierung beauftragen zu können.

Helfen Sie bitte mit, den historischen Beiwagen Nummer 1 wieder fahrtüchtig aufzubauen. Jede Spende ist uns willkommen.

Spendenkonto:

Sparkasse Burgenlandkreis
BIC: NOLADE21BLK
IBAN: DE89 8005 3000 3320 0228 64
Kennwort: Beiwagen 1

Wenn Sie uns mit einem festen Betrag regelmäßig unterstützen wollen, füllen Sie bitte umliegende Rückseite aus und senden diesen Abschnitt an die

Nahverkehrsfreunde Naumburg-Jena e.V.
Postfach 1508
06605 Naumburg/Saale
Telefon: +49 (0) 3445 703002
E-Mail: vorstand.nnj@ringbahn-naumburg.de

www.ringbahn-naumburg.de

Stand: Februar 2020

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.